BUNDESLIGA

Dortmund – HSV 1:1
St. Pauli – Schalke 2:0
Kaiserslautern – Uerdingen 3:0
Stuttgart – Köln 0:1

Tor: 0:1 Polster (56.), – Schiedsrichter: Kemmling (Burgwedel). – Zuschauer: 33 000. – Gelbsperre: Cichon (Köln).

Frankfurt – Werder 1:0

Tor: 1:0 Schupp (58.). – Schiedsrichter: Best (Kämpfelbach). – Zuschauer: 43 000.

Freiburg – 1860 München 1:0

Tor: 1:0 Decheiver (46.). – Schiedsrichter: Merk (Kaiserslautern). – uschauer 22 00 (ausverkauft). – Gelbesperre: Freund, Heidenreich (beide Freiburg).

Leverkusen – KSC 1:2

Tor: 0:1 Sender (1.), 1:1 Lahnhoff (21.), 1:2 Tarnat (54.). – Schiedsrichter: Habermann (Weißensee). – Zuschauer: 19 00.

Bayern – Rostock 0:1

Tor: 0:1 Akpoborie (63.). – Schiedsrichter: Aust (Köln). – Zuschauer: 62 000.

Gladbach – Düsseldorf 1:1

Tore: 0:1 Cyron (37.), 1:1 Andersson (81.). – Schiedsrichter: Krug (Geisenkirchen). – Zuschauer: 33 200. – Rote Karte: Effenberg (Mönchengladbach) nach einer Tätlichkeit an Schiedsrichter Krug (55.). – Gelb-Rot: Winkhold (Düsseldorf) wegen wiederholten Foulspiels (80.).

1.	Dortmund	29	18	10	3	64:29 +35 58
2.	Bayern	30	18	4	8	58:37 +21 58
3.	Gladbach	30	14	8	8	48:45 +3 50
4.	Rostock	29	11	10	8	43:37 +6 43
5.	KSC	30	10	11	9	43:41 +2 41
6.	Schalke	29	9	14	6	34:33 +1 41
7.	1860 München	30	10	10	10	46:41 +5 40
8.	Stuttgart	30	9	13	8	54:53 +1 40
9.	HSV	30	9	13	8	42:44 -2 40
10.	Werder	30	8	14	8	32:35 -3 38
11.	Freiburg	30	10	8	12	26:36 -10 38
12.	St. Pauli	30	9	9	12	40:44 -4 36
13.	Leverkusen	29	7	13	9	33:29 +4 34
14.	Köln	29	7	13	10	26:30 -4 34
15.	Düsseldorf	30	6	14	10	31:41 -10 32
16.	Frankfurt	30	7	10	13	40:56 -16 31
17.	Kaiserslautern	30	5	15	10	27:35 -8 30
18.	Uerdingen	30	3	11	16	28:49 -21 20

Nächste Spiele: Dienstag, 30. April, 19.30 Uhr: Rostock – Freiburg; 20 Uhr: Uerdingen – Leverkusen, Schalke – Stuttgart, Karlsruhe – Dortmund. Mittwoch, 1. Mai, 15.30 Uhr: Köln – Frankfurt, Düsseldorf – St. Pauli, HSV – Mönchengladbach.

30. SPIELTAG

Tore: 16. In dieser Saison: 715 (75 weniger als zum gleichen Zeitpunkt der Vorsaison).

Torjäger: 15 Tore: Dahlin (Mönchengladbach), Elber (Stuttgart), 13 Tore: Spörl (HSV), Klinsmann (Bayern), Bobic (Stuttgart).

Zuschauer: 321 054 (im Schnitt 35 672). In dieser Saison: 7 999 785.

Rote Karte: Effenberg (Gladbach) ließ den Schiedsrichter auflaufen.

Elfmeter: Drei, nur Spörl (HSV) traf. In dieser Saison 73, davon 17 gehalten.

Serien: Frankfurt feierte beim 1:0 gegen Bremen den ersten Sieg nach zehn Spielen, Schalke kassierte die erste Niederlage nach zehn Spielen.

2. BUNDESLIGA

Mannheim – Zwickau 3:1
Duisburg – Wattenscheid 0:2
Leipzig – Meppen 0:3

Tore: 0:1 Böttche (26.), 0:2 Thoben (72.), 0:3 Claaßen (74.). – Schiedsrichter: Schmidt (Bad Hersfeld). – Zuschauer: 2650. – Gelbsperre: Lindner (Leipzig).

Mainz – Wolfsburg 2:2

Tore: 1:0 Klopp (37.), 1:1 Ratke (53.), 1:2 Keller (57.), 2:2 Demandt (71.). – Schiedsrichter: Weck (Biberach). – Zuschauer: 3179. – Gelbsperre: Müller (Mainz).

Bochum – Fortuna Köln 3:1

Tore: 1:0 Jack (40.), 1:1 Aknonor (56.), 2:1 Gudjonsson (66.), 3:1 Stickroth (83., Foulelfmeter). – Schiedsrichter: Himes (Nordhorn). – Zuschauer: 14 631. – Rote Karte: Kranz (Köln) nach einer Notbremse (83.).

Lübeck – Hertha BSC 0:1

Tor: 0:1 Bremser (77.). – Schiedsrichter: Dörr (Grosselfingen). – Zuschauer: 8500. – Gelbsperren: Karl, Richter (beide Hertha).

Bielefeld – Unterhaching 2:2

Tore: 1:0 Walter (25.), 2:0 Walter (36.), 2:1 Bartsch (38.), 2:2 Bergen (89.). – Schiedsrichter: Kasper (Kaltenburg). – Zuschauer: 10 000.

Chemnitz – Jena 3:0

Tore: 1:0 Gütschow (56.), 2:0 Gütschow (78.), 3:0 Gütschow (84.). – Schiedsrichter: Dumrath (Dattein). – Zuschauer: 4600. – Gelbsperre: Hutweiker (Jena).

1.	Bochum	27	18	4	5	58:22 +35 58
2.	Bielefeld	27	13	8	6	44:33 +11 47
3.	Duisburg	26	12	10	4	43:23 +20 46
4.	Zwickau	26	13	3	10	31:34 -3 42
5.	Hertha BSC	27	10	10	7	31:31 -1 40
6.	Unterhaching	27	10	8	9	33:29 +4 38
7.	Chemnitz	27	10	8	9	37:36 +1 38
8.	Jena	27	10	8	9	36:41 -5 38
9.	Lübeck	27	10	6	11	27:38 -11 36
10.	Mannheim	27	10	4	13	34:35 -1 34
11.	Lübeck	27	10	4	13	32:33 -1 34
12.	Nürnberg	26	7	11	8	25:27 -2 32
13.	Fortuna Köln	27	8	7	12	32:36 +4 31
14.	Wolfsburg	27	7	10	10	32:41 -9 31
15.	Meppen	27	8	6	13	32:40 -8 30
16.	Hannover	26	8	5	13	23:31 -8 29
17.	Wattenscheid	27	7	6	14	32:42 -10 27
18.	Mainz	27	7	6	14	23:39 -16 27

Nächste Spiele: Montag, 29. April, 19.30 Uhr: Hannover – Nürnberg, Freitag, 3. Mai, 19 Uhr: Chemnitz – Mannheim, Wolfsburg – Duisburg, Hertha – Leipzig, Sonnabend, 4. Mai, 15.30 Uhr: Meppen – Zwickau. Sonntag, 5. Mai, 15 Uhr: Unterhaching – Mainz, Jena – Bielefeld, Nürnberg – Lübeck, Köln – Hannover, 19 Uhr: Fortuna Köln, 19.30 Uhr: Wattenscheid – Bochum.

REGIONALLIGA

VfL Herzlake – Delmenhorst 1:1
Emden – VfL 93 2:3
HSV (A) – Osnabrück 1:0
Holstein Kiel – Cloppenburg 1:1
Werder (A) – Norderstedt 3:1
Oldenburg – St. Pauli (A) 2:0
TuS Celle – Braunschweig 2:2
SV Lurup – Wilhelmshaven 1:0

1.	Emden	29	17	4	8	54:39 +15 55
2.	Oldenburg	28	16	8	6	45:31 +14 54
3.	Braunschweig	27	14	6	7	49:26 +23 48
4.	TuS Celle	28	13	9	6	51:32 +19 48
5.	St. Pauli (A)	28	12	7	10	48:47 +1 43
6.	Osnabrück	28	10	10	8	41:36 +5 40
7.	Wilhelmsh.	29	11	7	11	35:33 +2 40
8.	HSV (A)	29	10	10	9	38:39 -1 40
9.	Lüneburg	27	10	9	8	43:33 +10 39
10.	SV Lurup	28	9	9	10	35:35 0 36
11.	VfL Herzlake	28	9	9	10	32:36 -4 36
12.	Uelzendia	28	9	7	12	31:35 -4 34
13.	Norderstedt	28	8	8	12	31:45 -14 32
14.	Werder (A)	28	6	12	10	28:34 -6 30
15.	Delmenhorst	29	6	12	11	36:46 -10 30
16.	VfL 93	28	7	8	13	33:41 -8 29
17.	Cloppenburg	29	6	9	14	32:50 -18 27
18.	Holstein Kiel	28	6	8	14	25:46 -20 26

Nächste Spiele: Mittwoch, 1. Mai, 15 Uhr: Kiel – Osnabrück, Werder (A) – Lüneburg, Oldenburg – Herzlake, Celle – HSV (A), St. Pauli (A) – VfL 93, Norderstedt – Braunschweig, Lurup – Delmenhorst. Freitag, 2. Mai, 19 Uhr: Wilhelmshaven – HSV (A).

Die Reißleine gezogen

Warum Leverkusens Trainer Erich Ribbeck entlassen wurde

dpa **Leverkusen** – Erich Ribbeck hat bei Bayer 04 Leverkusen ausgedient. Gut ein Jahr nach seinem Dienstantritt als Nachfolger für den entlassenen Dragoslav Stepanovic ist dem 58jährigen Fußballlehrer der Stuhl vor die Tür gesetzt worden.

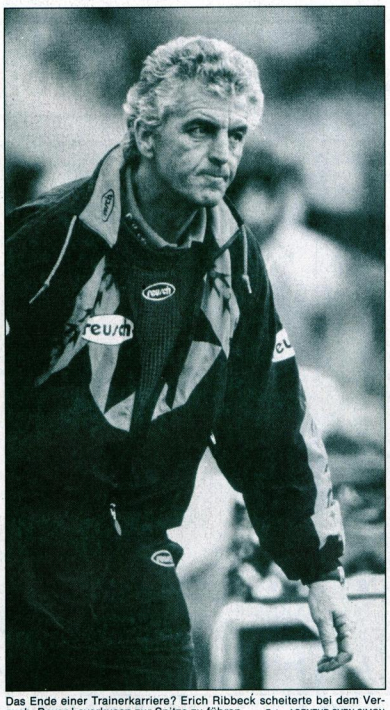
Nach einem langen Gespräch mit Manager Reiner Calmund nach der 1:2-Niederlage gegen den Karlsruher SC, mit der die Abstiegsgefahr für die seit acht Spielen sieglosen Leverkusener bedrohliche Ausmaße annahm, wurde Ribbeck entlassen.

„Grund ist der ausbleibende sportliche Erfolg", sagte Calmund. Mit der Auflösung des bis zum 30. Juni 1997 dotierten Vertrags muß der TSV Bayer 04 nach der Zahlung von 2,8 Millionen Mark netto an Bernd Schuster zum zweiten Male binnen weniger Wochen eine Millionen-Abfindung aufbringen.

„Nur ein Sieg in den letzten 15 Spielen war zuwenig. Wir mußten die Reißleine ziehen, denn schon am Dienstag in Verdingen findet für uns ein Schicksalsspiel statt", meinte Calmund. Der bisherige Co-Trainer Peter Hermann bekam zwei Tage vor dem Auswärtsspiel beim KFC Uerdingen die Rolle des Chefcoachs übertragen.

„Ich bin im Laufe der Jahre nicht so abgebrüht geworden, daß ich sagen kann, daß es nicht weh tut", sagte Ribbeck, der sich zunächst in einem fast vierstündigen Krisengespräch verteidigert hatte, freiwillig zurücktreten. „Es ist im Fußball-Geschäft so, daß der Regisseur des Theaters der Trainer ist und er die Verantwortung für die Vorstellungen trägt", sagte Bayers Fußball-Chef Kurt Vossen, der Ribbeck geholt hatte.

Die Klub-Verantwortlichen waren in den vergangenen Wochen immer mehr auf Distanz zu Ribbeck gegangen, dessen Training und Teamführung als „antiquiert" bezeichnet wurde. „Wir müssen unseren Etat glücklich Rechnung tragen. Die Leute pfeifen, weil erst drei von 15 Heimspielen gewonnen wurden", sagte Calmund.



Das Ende einer Trainerkarriere? Erich Ribbeck scheiterte bei dem Versuch, Bayer Leverkusen zur Spitze zu führen. Foto: AGENTUR SVEN SIMON

Zwölf deutsche Profis

DFB-Beirat segnet Reform zum Ausländerrecht ab

dpa **Frankfurt/Main** – Im Kampf um die Bewältigung der Folgen aus dem „Bosman-Urteil" des Europäischen Gerichtshofes sieht sich der Deutsche Fußball-Bund (DFB) endgültig als europäischer Vorreiter. „Wir sind der Erfinder des tiefen Tellers", meinte DFB-Ligadirektor Winfried Straub stolz, nachdem der DFB-Beirat in Frankfurt/Main die weitgehende Liberalisierung des Ausländerrechts und die stufenweise Abschaffung des Transfersystems hat passieren lassen.

Während im bezahlten deutschen Fußball ab der kommenden Saison nun unbeschränkt Profis aus dem Raum der Europäischen Fußball-Union (UEFA) auflaufen können, hat die UEFA erneut eine Formel „Fünf Ausländer" präsentiert, mit der sie allerdings bei der EU-Kommission in Brüssel auf massiven Widerstand stößt.

In Deutschland soll der nationale Charakter der Liga durch die Reglementierung auf zwölf Verträge für deutsche Profis im Lizenzspielerkader gewahrt bleiben. „Ich sehe darin keine Diskriminierung ausländischer Profis, denn der Trainer kann künftig elf Ausländer aufstellen", sagte DFB-Vizepräsident Gerhard Mayer-Vorfelder. Im Vorfeld hatte EU-Kommissar Karel van Miert diese Regelung als Rechtsbruch bezeichnet.

Die Übergangsregelung beim Transferrecht – zunächst eine Halbierung der Ablösesumme für die nächste Saison und dann als Ersatz das noch auszudiskutierende Pool-System als Ausgleich zwischen Arm und Reich – wurde vorsorglich sogar mit dem Kartellamt abgesprochen.

REGIONALLIGA

Werder (A) – Norderstedt 3:1

„Der Bremer Sieg ist hochverdient", sagte der Norderstedter Co-Trainer Rüdiger Schwarz. Die einzige echte Torchance nutzte Bernhard Olck nach einem Freistoß von Sven Bagemiel. Im zweiten Durchgang war dann der überragende Arie van Lent nicht zu bremsen.

Tore: 0:1 Olck (45.), 1:1, 2:1 van Lent (47., 59.), 3:1 Unger (74.). Schiedsrichter: Rüdiger (Bad Salzdetthurt). Zuschauer: 400.

SV Lurup – Wilhelmshaven 1:0

„Mein taktisches Konzept ist voll aufgegangen", sagte Lurups Trainer Uwe Cording. Für den zuletzt eher enttäuschenden Olver Frederico-Geier stellte Cording Klaus Fabi ins zentrale Mittelfeld. Dazu beorderte er mit Bernd Buchheister, Mate Karaulin und Frank Grobitzsch wieder drei Stürmer in die Spitze.

Tor: 1:0 Bernd Buchheister (3.). Schiedsrichter: Füllbrunn (Irrhove). Zuschauer: 220.

Oldenburg – St. Pauli (A) 2:0

VfB-Torhüter Butt sorgte für ein Kuriosum, er verwandelte zwei Foulelfmeter. die Oldenburger waren dem Aufsteiger in allen Belangen überlegen. St. Pauli hatte keine Chance. Nur Torhüter Wehlmann zeigte eine gute Leistung.

Tore: 1:0 Butt (40., Foulelfmeter), 2:0 Butt (90., Foulelfmeter). – Schiedsrichter: Weiner (Ottenstein). – Zuschauer: 5700.

Kickers Emden - VfL 93 2:3

Die Winterhuder spielten geschickt aus einer verstärkten Deckung und nutzten die wenigen Torchancen konsequent. Jürgen Degen überragte.

Tore: 0:1 Degen (15.), 1:1 Fischer (20.), 1:2 Wickart (45.), 1:3 Ottens (48.), 2:3 Prause (61.). – Schiedsrichter: Kadach (Suderburg). – Zuschauer: 300.

OBERLIGA

Barsbüttel – Heider SV 2:0

Tore: 1:0 Steffens (52.), 2:0 Steffens (71., Foulelfmeter). – Schiedsrichter: Hamer (Uesen). – Zuschauer: 350.

Halstenbek – Meiendorf 6:0

Tore: 1:0 Pohl (3.), 2:0 Ströh (54.), 3:0, 4:0 Reddig (60., 66.), 5:0 F. Rückert (78.), 6:0 Schabacker (85.). – Schiedsrichter: Kessler (Suchsdorf). – Zuschauer: 300. – Gelb-Rot: R. Radtke (Meiendorf, 80.).

Harburger TB – Pinneberg 0:0

Schiedsrichter: Diedrich (Jever). – Zuschauer: 250.

Itzehoer SV – Bergedorf 85 1:0

Tor: 1:0 Kieckhöber (79.). – Schiedsrichter: Rischbode (Sebaldsbrück). – Zuschauer: 250.

Altona 93 – Neumünster 3:1

Tore: 1:0 Witte (54.), 2:0, 3:0 Wolf (55., 63., 3:1 Meseberg (81.). – Schiedsrichter: Neidel (Langen). – Zuschauer: 500. – Rote Karte: Jahnsen (Neumünster, 59.), Gelb-Rot: Witte (Altona, 83.).

Victoria – Phönix Lübeck 1:3

Tore: 0:1 Köster (33.), 0:2 Burgu (44.), 1:2 Mouktar (49.), 1:3 Schaufert (90.). – Schiedsrichter: Minskowski (VSV Rössing). – Zuschauer: 200.

TSV Pansdorf – Harrslee 1:1

Tore: 1:0 Heisch (21.), 1:1 Meszaros (65.). – Schiedsrichter: Heinrich (Lebenstedt). – Zuschauer: 300. – Gelb-Rot: Garre (75., Pansdorf). – Rote Karte: Jankowsky (88., Pansdorf). – Harrslee-Torwart Michalek hielt Elfmeter von Zander (79.).

HSV-Amateure steigen nicht ab

Regionalliga Nord: Gegen den VfL Osnabrück gab es einen glücklichen 1:0-Sieg

mas **Hamburg** – „Das wird noch einer, warten Sie es ab." Das ist der Standardsatz, den der Trainer der HSV-Amateure, Ralf Schehr, jedem sagt, der ihn auf den polnischen Stürmer Marek Trejgis (81) anspricht. Die Einschätzung Schehrs untermauerte der Stürmer beim 1:0 im Spiel gegen den VfL Osnabrück als bester Spieler auf dem Platz eindrucksvoll.

Pikant an der Spielkonstellation: Unter Schehrs Vorgänger Gerd-Volker Schock war Trejgis eher einer der schwächeren, ein Angreifer ohne Glück und Selbstvertrauen, der nicht selten recht schnell ausgewechselt wurde. Schock kehrte nun als sportlicher Leiter der Osnabrücker an seine alte Wirkungsstätte zurück, und es wirkte so, als wollte Trejgis seinem ehemaligen Coach zeigen, was nicht alles in ihm steckt.

Unter Schock jedenfalls hatte sich der Pole nie zu einem energischen Solo getraut, wie er es in der 56. Minute zeigte, als der drei Osnabrücker stehen ließ und erst am VfL-Torhüter Uwe Brunn scheiterte. Pech für den Osnabrücker, daß der abgewehrte Ball dem Hamburger Mittelfeldspieler Florian Müller vor die Füße fiel und der zum Abspielen bereiten Tibor Nadj paßte.

Trotz der überragenden Leistung von Trejgis war der HSV-Erfolg äußerst glücklich, wie auch Ralf Schehr einräumte. Denn dreimal scheiterten die Osnabrücker nach dem Rückstand am Aluminium des Hamburger Tores. Holger Karp, Mittelfeldlenker des VfL, traf dabei erst den rechten (73.) und dann den linken (81.) Pfosten. Sein Mitspieler Sven Simonsen köpfte den Ball nach einer Flanke von Karp auf die Latte.

„Wir haben jetzt endlich die 40 Punkte für den Klassenerhalt sicher", sagte Schehr.

Tor: 1:0 Nadj (55.). – Schiedsrichter: Hauer (Celle). – Zuschauer: 230.

OBERLIGA

Hamburg/Schleswig-Holstein

Pansdorf – N.-Harrslee	1:1	
Victoria – Phönix Lübeck	1:3	
Barsbüttel – Heide	2:0	
HTB – VfL Pinneberg	0:0	
Itzehoe – Bergedorf 85	1:0	
Altona 93 – Neumünster	3:1	
Halst./Rtl. – Meiendorf	6:0	

1.	Altona 93	25	49:26	51
2.	Heide	25	50:28	50
3.	Pansdorf	24	43:24	49
4.	VfL Pinneberg	24	41:33	42
5.	N.-Harrslee	24	39:31	40
6.	Hoisdorf	23	32:34	34
7.	Phönix Lübeck	24	33:37	33
8.	Neumünster	24	31:29	33
9.	Itzehoe	24	36:38	32
10.	Halst./Rtl.	24	41:39	30
11.	HTB	24	30:33	28
12.	Bergedorf 85	24	36:40	28
13.	Barsbüttel	24	33:40	28
14.	Holstein II	22	23:35	24
15.	Victoria	24	19:44	11
16.	Meiendorf	24	17:55	11

Bremen/Niedersachsen

SC Vahr – BW Lohne	2:2	
TVG Göttingen – Arm. Hannov.	3:0	
Ricklingen – Nordhorn	3:0	
Osnabrück – SC Harsum	0:4	
SV Aurich – TSV Havelse	1:6	
TuS Esens – Vatan Bremen	2:0	
Hann. 96 (A) – Göttingen 05	1:3	
TuS Lingen – FC Bremerhaven	1:1	

1.	Ricklingen	24	41:26	51
2.	BW Lohne	24	50:32	47
3.	SV Südharz	24	42:24	46
4.	Göttingen 05	24	38:25	44
5.	SVG Göttingen	24	39:31	44
6.	TSV Havelse	24	47:36	35
7.	SC Harsum	24	37:27	35
8.	Nordhorn	24	39:32	35
9.	Arm. Hannov.	24	34:44	34
10.	TuS Lingen	24	36:29	33
11.	FC Bremerhaven	24	34:25	32
12.	Hann. 96 (A)	24	26:39	28
13.	Vatan Bremen	24	25:53	22
14.	SV Aurich	24	29:55	20
15.	VSC Vahr	24	27:41	18
16.	TuS Esens	24	17:49	11

VERBANDSLIGA

Hamburg

EMTV – Glashütte	1:1	
Rot-Gelb – Blau-Weiß 96	1:1	
Lohbrügge – Börnsen	1:1	
Condor – Alstertal	5:1	
Bramfeld – Vorw/Wacker	0:0	
Langenhorn – Raspo	1:2	
Blankenese – GW Eimsbüttel	3:7	
Germania – HEBC	3:1	

1.	Condor	25	64:22	56
2.	Raspo	25	57:20	55
3.	Glashütte	25	52:31	44
4.	Blau-Weiß 96	25	47:37	39
5.	Vorw/Wacker	25	40:32	38
6.	EMTV	25	52:36	36
7.	Langenhorn	25	36:38	30
8.	Börnsen	25	50:48	31
9.	Germania	25	42:61	30
10.	GW Eimsbüttel	25	41:53	28
11.	Lohbrügge	25	31:43	27
12.	Wentorf	25	40:58	27
13.	Blankenese	25	36:46	26
14.	HEBC	24	23:46	21
15.	Bramfeld	25	33:50	20
16.	Rot-Gelb	25	22:51	20

LANDESLIGA

Hammonia-Staffel

Norderstedt II – Halst./Rtl. II	1:4		
Teutonia 05 – FC Elbas	3:2		
TSV Wedel – Rugenbergen	2:2		
Süderelbe – Uetersen	5:1		
Harb. Türksport – Harburger SC	2:1		
Buxtehude – Altona 93 II	1:1		
West Eimsbüttel – Komet	2:1		
Este 06/70 – ETV	2:0		

1.	Rugenbergen	25	70:37	54
2.	TSV Wedel	25	68:28	52
3.	Harburger SC	25	59:22	48
4.	Süderelbe	25	55:27	46
5.	Teutonia 05	25	68:47	46
6.	Halst./Rtl. II	25	47:37	41
7.	Este 06/70	25	45:32	42
8.	Altona 93 II	25	49:36	39
9.	Uetersen	24	37:44	33
10.	Norderstedt II	25	54:38	32
11.	ETV	25	45:39	31
12.	Harb. Türksport	25	45:44	31
13.	Buxtehude	25	39:43	31
14.	West Eimsbüttel	25	31:58	24
15.	FC Elbas	24	22:87	7
16.	Komet	25	18:1104	

Hansa-Staffel

Reinbek – BU	0:0	
Harksheide – Willinghusen	0:2	
Poppenbüttel – Farmsen	3:1	
UH/Adler – FC Geesthacht	0:0	
Meiendorf II – Sasel	1:1	
Polonia – Horner TV	0:3	
Tonnd./Lohe – Kirchwerder	1:3	
Ochsenwerder – WFC	5:0	

1.	WFC	25	55:29	53
2.	Ochsenwerder	25	57:15	52
3.	BU	24	64:26	52
4.	UH/Adler	25	46:17	45
5.	Willinghusen	25	44:37	41
6.	Kirchwerder	25	45:43	41
7.	Sasel	25	47:37	35
8.	Poppenbüttel	25	38:32	33
9.	FC Geesthacht	25	30:39	32
10.	Farmsen	25	33:38	31
11.	Harksheide	25	48:43	30
12.	Reinbek	25	35:31	28
13.	Tonnd./Lohe	25	28:41	25
14.	Meiendorf II	25	39:57	15
15.	Polonia	25	35:71	19
16.	Horner TV	25	19:83	13

Staffel West

Langelohe – Sparrieshoop	1:1		
Gencl. Birligi – BSV 19	0:0		
VfL Pinneb. II – Rantzau	1:1		
Waldenau – Holm	3:1		
ETV – Altona 93 III	6:3		
Holsatia – Egenbüttel	0:2		
Rissen – Niendorf	1:1		
Eilbeau – SC Pinneberg	2:0		

1.	SC Pinneberg	25	54:22	55
2.	Quickborn	25	59:26	53
3.	ETSV Altona	25	58:25	45
4.	Waldenau	25	41:31	43
5.	Niendorf	25	44:40	41
6.	Rantzau	25	50:39	41
7.	Sparrieshoop	25	43:32	38
8.	Holm	25	42:42	37
9.	Egenbüttel	25	45:44	33
10.	Holsatia	25	43:52	29
11.	Gencl. Birligi	25	36:51	28
12.	Rissen	25	28:44	27
13.	VfL Pinneb. II	25	32:58	25
14.	BSV 19	25	32:62	21
15.	Langelohe	25	25:40	20
16.	Eilbeau	25	24:49	17

Staffel Ost

Bergedorf 85 II – SC Europa	4:1			
St. Georg – HT 16	3:0			
Jenfeld/Neuenq. – Nett./Allermöhe	2:2			
VfL Geesthacht – SC Hamm	1:1			
Billstedt Horn – TSV Glinde	2:1			
Hamwarde – SC Eilbek	3:1			
Ay Yildiz – TSG Bergedorf	0:3			
Dassendorf – Lohbrügge II	1:0			

1.	Dassendorf	25	96:12	67
2.	Nett./Allermöhe	25	65:24	54
3.	Bergedorf 85 II	25	66:25	50
4.	Curst./Neueng.	25	41:21	43
5.	VfL Geesthacht	25	42:28	38
6.	Lohbrügge II	25	42:38	36
7.	St. Georg	25	72:36	35
8.	TSG Bergedorf	25	49:47	33
9.	SC Eilbek	25	37:42	33
10.	SC Europa	25	41:49	33
11.	SC Hamm	25	36:48	31
12.	Hamwarde	25	30:37	29
13.	Billstedt Horn	25	35:46	27
14.	Ay Yildiz	25	36:52	26
15.	HT 16	25	28:55	21
16.	Ay Yildiz	25	13:157	5

Staffel Nord

Concordia II – Duvenstedt	3:1	
Duwo 08 – Croatia	4:0	
FC Ahrensburg – Jenfeld	0:4	
Paloma – Bergstedt	3:2	
Billstedt – Tus Hamburg	3:0	
Post SV – Urania	0:4	
Kaltenkirchen – Lokstedt	1:2	

1.	Duwo 08	26	80:24	59
2.	Bergstedt	25	73:43	48
3.	Urania	25	69:33	47
4.	Rahlstedt	25	65:43	47
5.	Concordia II	25	64:28	46
6.	Jenfeld	25	47:31	42
7.	Post SV	25	51:48	39
8.	Paloma	24	40:36	36
9.	ETV II	25	44:36	32
10.	Duvenstedt	25	40:48	31
11.	Croatia	25	42:67	27
12.	Lokstedt	26	52:69	26
13.	Eppe	25	21:49	25
14.	Hummelsbüttel	25	28:63	23
15.	Tus Hamburg	24	30:42	21
16.	FC Ahrensburg	25	17:93	4

Staffel Süd

GW Harburg – WSV 93	1:0			
Rönneburg – Buchholz 08	0:3			
TV Jahn II – Eidelstedt	4:0			
HEBC II – Vikt. Harburg	2:2			
GW. Eimsb. II – Neuland	5:2			
Germania II – Hansa 10/11	1:1			
Türkgücü – Club Eti	6:0			
Jahn W'burg – SC Bosna	0:1			

1.	WSV 93	25	70:21	57
2.	Hansa 10/11	25	60:23	56
3.	Buchholz 08	25	58:24	51
4.	GW Harburg	25	48:34	42
5.	SC Bosna	25	48:45	40
6.	HTB II	25	42:35	39
7.	GW. Eimsb. II	25	50:46	35
8.	Jahn W'burg	25	33:37	34
9.	Germania II	25	48:50	32
10.	Türkgücü	25	36:38	31
11.	Vikt. Harburg	25	36:40	29
12.	Eidelstedt	25	32:56	25
13.	HEBC II	25	35:55	24
14.	Neuland	25	32:58	23
15.	Club Eti	25	32:73	22
16.	Rönneburg	25	26:49	19

Szenen aus dem Hamburger Amateurfußball

Der feine Kollege gab eine Ohrfeige

BU-Trainer **Horst Kracht** und der Leiter der Komödie Winterhuder Fährhaus, **Rolf Mares**, spielten einst beim ETV, sind seitdem Freunde. Gemeinsam bangten sie zuletzt um den 1:0-Sieg gegen FC Geesthacht. Direkt von der Probe zur ersten Szene schen Erstaufführung „London Suite" war Mares gekommen, und er suchte für sein Theater einen Elektriker (Beleuchter).

Im BU-Team spielt keiner, aber: Wie es der Zufall so will, ein Zuschauer wurde hellhörig: Noch-VfL-93-Manager **Klaus „Copp" Beck** hatte die Erleuchtung – ab morgen hat sein Sohn **Mathias** (26) wieder Arbeit. „Copp" Beck will nun öfter zum Wilhelm-Rupprecht-Platz kommen, denn der Manager hat noch keinen neuen Klub für die nächste Saison.

★

Seit Beginn der Rückrunde geht es mit Blau-Weiß 96 II bergab. Die Spieler spalteten sich in drei Lager: Einige wollen Trainer **Peter Zahn** zum Eidelstedter SV 1 folgen, einige bleiben, der Rest machte sich ebenfalls auf Vereinssuche. Höhepunkt der Unruhe: in der Halbzeit der Partie beim MTV Ketlingen (1:2) gab es eine handgreifliche Auseinandersetzung. **Matthias Wilcken** ohrfeigte seinen Teamgefährten **Dorian Löwe**.

Deshalb will Zahn heute bei Obmann **Manfred Garber** seinen Rücktrit